

FSG Dießen erreicht das Minimalziel

Luftgewehr Am letzten Wettkampfwochenende in der Bundesliga gelingt den Schützen kein Sieg. Das Team kämpft mit schlechten Voraussetzungen. Ein wichtiger Wettbewerb steht noch an.

VON CHRISTIAN MÜHLHAUSE

Dießen Das erhoffte Wunder ist für die Luftgewehrschützen der FSG Dießen in der 1. Bundesliga Süd ausgeblieben. Der Verein konnte sich den Klassenerhalt am letzten Wochenende der Saison nicht mehr direkt sichern und muss in die Relegation. Die Zeichen standen vor den Partien gegen Niederlauterbach und Saltendorf allerdings nicht gerade günstig.

Der Ungar Marton Klenczner erhielt von seinem Verband ebenso keine Freigabe wie der Österreicher Stefan Wadlegger. Daneben fehlten coronabedingt Amelie Anton und wegen einer Verletzung Ines Maierhöfer. So stellte sich die Mannschaft quasi von alleine auf. Von einer „absoluten Notbesetzung“ sprach Dießens Schützenmeister Jakob Stainer angesichts der diversen Ausfälle.

Im ersten Duell mit Niederlauterbach trat Maximilian Ulbrich auf Position 1 für Dießen an und war trotz guten 393 Ringen chancenlos gegen die österreichische Topsportlerin Oliva Hofmann, der mit 400 Ringen ein perfektes Ergebnis ge-

Lisa Marie Höpp gewinnt ihre beiden Duelle

lang. Nur einen Ring schlechter als Maximilian Ulbrich waren Stephan Sanktjohanser und Lisa Marie Höpp aufseiten der Ammerseeler. Doch nur für Höpp reichte die Leistung auch zu einem Punkt. Es sollte der einzige für Dießen gegen Niederlauterbach bleiben, so dass am Ende eine deutliche 1:4-Niederlage stand. Schützenmeister Stainer sagt gegenüber dem *Landsberger Tagblatt*: „Mehrere Duelle waren eng, deswegen hatte ich zwischendurch schon mal die Hoffnung, dass gewinnen könnten.“ Am Ende jubelte aber nur Nie-

derlauterbach, dem durch den Sieg gegen Königsbach noch der Sprung in die Playoffs um die Deutsche Meisterschaft gelang.

Zufrieden äußerte sich der Schützenmeister über die Partie gegen Saltendorf, obwohl es auch hier nicht zum Sieg reichte. „Der Druck war weg, nachdem in der Tabelle weder nach oben noch nach unten noch etwas möglich war, und unsere Athleten haben gute Leistungen gezeigt.“ Nachdem Kastl am ersten Wettkampftag knapp gegen Kronau verloren hatte, war klar, dass dessen Mannschaft den direkten Weg in die 2. Bundesliga antreten muss.

Mit 1949 Ringen gelangen den fünf Sportlern aus Dießen gegen Eichenlaub Saltendorf immerhin elf mehr als noch gegen Niederlauterbach. Stephan Sanktjohanser (397 Ringe) und Lisa Marie Höpp (396 Ringe) zeigten sehr starke Vorstellungen und holten damit auch zwei Punkte für die FSG Dießen. In den anderen drei Partien hatten die Ammerseeler dann allerdings das Nachsehen.

Für die FSG Dießen heißt es nach Abschluss der Premierensaison in der Bundesliga Süd nun volle Konzentration auf die Relegation. Diese findet am 30. Januar statt. Während Dießen die Klasse halten will, kämpfen die Konkurrenten um den Aufstieg. Aus der 2. Bundesliga Südwest nehmen Fenken und Heitersheim teil. Welche beiden Mannschaften aus der 2. Bundesliga Süd noch hinzukommen, ist noch offen. Hier stehen nach einer coronabedingten Pause noch Wettkämpfe aus.

Und wie bewertet Dießens Schützenmeister die Premierensaison in der Bundesliga? „Wir haben unser Minimalziel, Platz elf, erreicht und den direkten Wiederabstieg vermieden. Das war wichtig.“ Ein endgültiges Fazit kann dann nach der Relegation gezogen werden.



Lisa Maria Höpp gewann am Wochenende ihre beiden Duelle für Dießen in der Bundesliga. Zum Sieg reichte es für die FSG aber nicht. Archivfoto: Thorsten Jordan

1. Bundesliga Süd Luftgewehr

Vöhringen - Königsbach	5:0 1983:1951	(Maximilian Ulbrich - Julia Moser 394:396,
Fürth - Brigachtal	2:3 1950:1964	Stephan Sanktjohanser - Alexander Schmir
Kronau - Kastl	3:2 1964:1960	397:395, Johannes Ulbrich - Andreas Preis
Saltendorf - München	2:3 1965:1971	390:398, Lisa Marie Höpp - Victoria Müller
Prittzbach - Coburg	4:1 1971:1955	396:391, Eva Maria Stainer - Helmut Kä-
Niederlauterbach - Dießen	4:1 1962:1938	chele 372:394)
(Oliva Hofmann - Maximilian Ulbrich		1. SV Pfeil Vöhringen 49:06 20:02
400:393; Maximilian Dallinger - Stephan		2. SV Germ. Prittzbach 34:21 18:04
Sanktjohanser 396:392; Sara Lechner - Jo-		3. Der Bund München 34:21 16:06
hannes Ulbrich 392:381; Anna Hölzlwim-		4. SV Niederlauterbach 34:21 16:06
mer - Lisa Marie Höpp 391:392; Sabrina		5. SSG Dynamit-Fürth 31:24 12:10
Eckert - Eva Maria Stainer 383:380)		6. SG Coburg 25:30 12:10
Coburg - Kastl	3:2 1956:1960	7. Eichenlaub Saltendorf 28:27 10:12
Brigachtal - Kronau	1:4 1953:1970	8. SSV Kronau 22:33 08:14
München - Vöhringen	0:5 1969:1984	9. SSVG Brigachtal 22:33 08:14
Prittzbach - Fürth	3:2 1977:1971	10. KKS Königsbach 20:35 08:14
Niederl. - Königsbach	5:0 1973:1954	11. FSG Dießen 15:40 04:18
Dießen - Saltendorf	2:3 1949:1974	12. SV Hubertus Kastl 16:39 00:22